

## Der Hund – des Menschen treuester Freund

Die Münze des Monats März (Nr. 19) ist ein Denar der römischen Republik. Das Stück datiert 82 v. Chr., hat die Inventarnummer III 213/1 (C4) und gelangte mit dem Legat von Dr. Karl von Schäffer im Jahr 1888 in die Tübinger Sammlung. Die Ränder der Prägung sind gezahnt. Dabei handelt es sich um eine antike Sicherheitsvorkehrung gegen Münzfälschung.

Die Vorderseite zeigt eine Büste des römischen Götterboten Merkur. Er trägt einen breitrempigen Hut mit Flügeln – dem typischen Attribut des Hermes. Hinter der Schulter sehen wir mit dem Heroldsstab (lat. caduceus) ein weiteres Symbol des Gottes sowie den Buchstaben L als Kontrollzeichen der Prägeserie.

Die Rückseite ist besonders spannend. Sie zeigt Odysseus – den listigen Helden aus Homers Epos Odyssee – mit spitzem Hut und knorrigem Wanderstab nach rechts auf einen Hund zuschreiten, den dieser mit größter Freude begrüßt. Die Geste der ausgestreckten Hand lässt sich als Odysseus' Versuch interpretieren, den aufgeregten Hund zu begrüßen und zugleich zu besänftigen. Die Szene ist in der Odyssee genau beschrieben: Odysseus kehrt nach 20 Jahren in der Ferne vom Trojanischen Krieg und zahlreichen anderen überstandenen Abenteuern in seine Heimat Ithaka zurück; dort muss er feststellen, dass bereits zahlreiche Freier seine Gemahlin Penelope belagern, da man ihn für tot hält. Als Bettler verkleidet betritt Odysseus den Palast, um unerkannt Rache zu nehmen und seine Herrschaft wiederzugewinnen – da wird er von seinem treuen alten Hund Argos wiedererkannt, der sich vor lauter Altersschwäche nur mit Mühe von einem Misthaufen erheben kann und nach der Aufregung des Wiedersehens mit seinem Herrn verstirbt. Das Münzbild visualisiert den Schmerz des Odysseus. Er muss seine Tarnung beibehalten und darf nicht in die Freude seines alten, treuen Hundes einstimmen. In der Odyssee heißt es dazu: „Und Odysseus sah es, und trocknete heimlich die Träne“.

Die Rückseitenlegende C MAMIL / LIMETAN gibt darüber Auskunft, dass der für die Prägung der Münze verantwortliche Beamte C. Mamilius Limetanus hieß. Die Wahl des Münzbildes verwundert nicht, wenn man weiß, dass die Familie des Münzmeisters ihre Abstammung auf Mamilia, eine Tochter des Telegonos, Odysseus Sohn, zurückführte.

Die Münze ist auch unter <https://www.ikmk.uni-tuebingen.de/object?id=ID1661> im Digitalen Münzkabinett des Instituts für Klassische Archäologie virtuell zu besichtigen.

Bildunterschrift: Denar des C. Mamilius Limetanus, 82 v. Chr., Inv. III 213/1 (C4) (Photo: Stefan Krmnicek).